

20 000 Besucher feierten auf der Piazza

Das Festival ist zu Ende: Veranstalter Arthur Theisinger ist zufrieden – 2026 singt Pietro Lombardi

Von Theresa Baumann

Regensburg. Das Piazza-Festival ist gelaufen. Arthur Theisinger, der Chef der Veranstaltungsfirma Power Concerts, lässt das Festival noch einmal Revue passieren. Für nächstes Jahr kündigt er zwei bekannte Acts an, für die der Ticketvorverkauf schon bald startet.

Trotz niedriger Temperaturen und zahlreichen Schauer blickt Theisinger zufrieden auf die vergangenen zwei Piazza-Wochen zurück: „Im Großen und Ganzen ist die Organisation sehr gut abgelaufen.“ Die Stimmung bei den neun Konzerten sei super gewesen.

Publikum trotz dem Regen

Nach dem Festivalsauftakt mit dem österreichischen Sänger Alexander Eder erlebten die Zuschauer mit der schwedischen Musikergruppe tAKIDA „Rock vom Feinsten“. Für die Konzerte von Popsänger Johannes Oerding und der österreichischer Kabarett-Band Pizzera & Jaus waren alle Tickets vergriffen. Zur Freude von Theisinger durfte das Duo zum dritten Mal in Folge vor ausverkauftem Haus spielen. Die No Angels lockten am Mittwoch 2000 Menschen auf die Piazza. Der Veranstalter war überrascht: „Ich hätte nicht gedacht, dass so viele kommen.“

An der Besucherzahl des Auftritts des Solokünstlers 1986zig hatte Theisinger ebenso nichts auszusetzen, auch wenn dessen Gastspiel ein sehr verregnetes war. Auch Theisingers persönliches Highlight, der Auftritt der



Ein Publikumsmagnet: Paul Pizzera (l.) und Otto Jaus beim Piazza-Festival in Regensburg

Foto: Robert Torunsky, Archiv

Kölschrockband BAP, musste im Regen stattfinden. Das Wetter habe die Stimmung aber kein bisschen getrübt. „Da sind trotzdem alles gestanden“, erzählt der Chef der Veranstaltungsfirma. Insgesamt lockten die neun Konzerttage etwa 20 000 Besucher auf die Piazza. Trotz wechselhaften Wetters habe das Team

rund um die Veranstaltung seine Arbeit gut gemeistert, betont Theisinger. Probleme habe es keine gegeben. „Auf so einem Gelände kann man gut mit Regen arbeiten.“ Die Verpflegung durch den neuen Caterer habe ebenfalls gut funktioniert.

Nachdem sich der Vorherige aus persönlichen Gründen

zurückziehen wollte, habe er mit dem neuen Restaurationsbetrieb das Angebot erweitert. In diesem Jahr gab es auf der Piazza Burger, darunter vegetarische und auch fleischlastigere Varianten wie die „zerupfte Sau im Brot“. Nach dem gelungenen Festival ist klar: „Der Caterer bleibt auch im nächsten Jahr. Es hat alles ge-

„Es wird 2026 keine großen Veränderungen geben.“

Arthur Theisinger
Chef der Veranstaltungsfirma
Power Concerts

passt und er wird es gerne wieder machen“, sagt Theisinger.

Die Verpflegung ist aber nicht das Einzige, was für das Festival 2026 bereits feststeht. „Wir sind schon ziemlich weit im Programm“, stellt Theisinger klar. Zwei Verträge mit Künstlern seien bereits unterschrieben. Er verrät: „Am 16. Juli wird LaBrassBanda auftreten und am 17. Juli Pietro Lombardi mit Band.“ Bald beginnt der Kartenvorverkauf.

Ein buntes Programm

Für die restlichen Auftritte liefen die Gespräche derzeit noch. Hier hält sich der Veranstalter bedeckt: „Ich will lieber noch nichts sagen, solange die Verträge nicht unterschrieben sind.“

Klar ist, es wird wieder ein buntes Programm geben, das sogar noch etwas rockiger ausfallen wird als in diesem Jahr. Theisinger fügt an: „Man versucht natürlich immer etwas besser zu machen. Aber im Großen und Ganzen wird das Festival so bleiben. Es wird 2026 keine großen Veränderungen geben.“